

Session 2 zu Hallen im Otto D. Park

Sessiongeber: Irmi

Anwesend: Irmi, Danja, Verena, Philip, Hans, Lawrence, Willi

noch dazu gekommen: Georgi, Milah, Nils, Max, Max

Mitschreiberin: Verena

Inhalt:

Besprechung Bauplan aktuell: Irmi zeigt, wo die Hallen sind

Lawrence: wer ist denn jetzt eigentlich alles drin? Sehr viele Gruppen, Schwierigkeit mit den Aufbauten, sodass man vielleicht Szenen ausklammern müsste

Willi: War nicht Calisthenics für draußen geplant? Hat Pläne gesehen, dass es das schon draußen gibt (Gartenbauamt)

Idee: auf dem Plan gibt es eine Ecke zwischen der großen Halle und einer der kleinen Hallen --> kann man da eine Überdachung dran bauen, sodass man Dinge trocken von Halle A nach B tragen kann oder auch Rampen und sowas lagern

Verena Update aus erster Session: Probleme im Winter für fast alle Szenen (dass es im Winter keinen Raum gibt, im Sommer hat man ja draußen Möglichkeiten)

Lawrence: Kompromiss finden

Irmi: Fotos von Luftartistik, Acroyoga an Architekten geschickt, damit die wissen, was das ist

Ausstattung:

Irmi: es kommt von Bänfer jemand her, der ausloten soll, was da drin möglich ist (z. B. Schnitzelgrube, könnte schwierig sein, da nicht unter allen Hallen ein Keller bereits vorhanden ist); noch vieles unklar, offen

Hallen sind aber "kalt" (bis ca. 15 Grad beheizt)

Willi: Möchte sich einsetzen dafür, dass es eine Calisthenics-Anlage outdoor gibt (hat ihm das Amt versprochen)

CO2-Messanlage soll es geben zum automatischen Lüften, wenn zu viel CO2 im Raum ist (ppm). Verena: Erfahrung aus Aichtal, neue Halle smart, man kann selbst nicht die Fenster aufmachen, Lüften ist schwierig, weil die Halle das selbst macht (Messanlage ist wohl an der Decke angebracht)

Nochmal Interessengruppen:

- Dirtbike, BMX
- Skater
- Artisten
- Tricking
- Parkour, Calisthenics

(Überlegen, in wie weit man die zusammen fassen kann; wer kann gemeinsam trainieren, ohne sich Platz wegzunehmen)

Zugangsregelung:

- Irmi: tagsüber eigentlich immer jemand da; es wird auch einen Hausmeister geben (75 % Stelle)

- In der Fusion Halle immer 1-2 Schlüssel pro Szene

- Noch unklar, welche Schließanlage

- Chipsystem; Vorteil: kein Problem, wenn jemand den Schlüssel verliert. Willi: Erfahrung mit Chipsystem bei Promedic: man kann auch bestimmte Zeiten festlegen

- Online-Buchungssystem wahrscheinlich eine gute Idee --> schauen, wie viele sich eingetragen haben; Idee Verena: ein Feld machen, wo man ankreuzen kann, ob man die ganze Halle braucht oder ob sich noch weitere dazu stellen können

Sicherheit: klären, in wie weit der Stadtjugendausschuss Verkehrssicherungspflicht hat --> wie ist es mit alleine trainieren? Je nach Sportart verschieden

Lawrence: es muss irgendeine Einweisung geben zur Sicherheit, dann kann es funktionieren

Irmi: Draußen überdachte Fläche, wir sind dran, dass das auch bleibt und nutzbar ist (kann aber sein, dass es als Lagerfläche gebraucht wird und erst ab 2024 zur Verfügung steht)

Lawrence: Konferenzraum oben auch noch nutzen, um noch mehr Möglichkeiten zu schaffen? Irmi: ist ev. problematisch, da es eine andere Schließanlage sein wird (Bürogebäude), daher nicht als frei zugänglicher Raum möglich

Philip: Feste Termine? Zirkus? Schulprojekte? Irmi: Zirkusangebote auch irgendwo in diesem Gebäude (große Halle eher frei, viele Angebote vom Zirkus im Jubez lassen)

Konkurrenz-Situation:

- Lawrence: wenn jetzt hier Geräte stehen, dann stehen wir in Konkurrenz zum Fitness-Studio

- Verena: ja, Thema klingt schon an in der ersten Session --> Tanzschulen vs. Workshops in der Halle

- Milah: sieht da nicht so sehr Konkurrenz, weil freies Training ja was anderes ist als angeleitete Angebote

- Konsens: möglichst viele Sportangebote haben, kostenlos, inklusiv; wir bieten ja kein Programm an, wo man sich anmeldet, sondern es ist ein offener Austausch

- freie Workshops (von Teilnehmern für Teilnehmer)

-

Community:

- Willi: als Verein hat man viel mehr Möglichkeiten, von der Stadt Karlsruhe gefördert zu werden. Irmi: aber wir kriegen ja schon Geld von der Stadt für den Ausbau der Hallen für den selbstorganisierten Sport